

Erdinger Anzeiger

MONTAG, 23. MAI 2011

Liebe Leser,

auf das heimische Handwerk ist einfach Verlass. Ein Kollege brach am Samstag seinen Haustürschlüssel ab – im Schloss. Es dauerte nur ein paar Minuten, und schon war der Schlüsseldienst aus Langenreising vor Ort. Wiederum nur ein paar Minuten vergingen, und schon funktionierte das Schloss wieder – und das trotz Wochenendes zu fairen Konditionen. Ein dickes Lob spendet dafür

Hieronymus,
die Redaktionsmaus



merkur-online.de

zeigt eine Bilderstrecke von der Übung der Feuerwehr mit den Notärzten am Kreiskrankenhaus Erding.

PASTETTEN

Kradfahrer stürzt

Auf regennasser Fahrbahn ins Schleudern gekommen und mit seinem Motorrad im Graben gelandet ist am Freitagabend ein Taufkirchener. Der 60-Jährige war laut Polizei auf der Kreisstraße 2352 von Harthofen nach Buch unterwegs. Der Unfall war Folge eines missglückten Überholmanövers. Der Verursacher wurde leicht verletzt, die Maschine erheblich beschädigt. ham

LANGENPREISING

Einbrecher im Kiosk

Mit roher Gewalt hat sich ein unbekannter Täter Zutritt zum Kiosk am Badeweiher in Langenpreising verschafft. Polizeiangaben zufolge wurde die vor der Tür angebrachte Kette aus der Verankerung gerissen. Danach ging die Holztür zu Bruch. Der Eindringling durchwühlte alles und verschwand mit Bier, Eis und Hamburgern. Offensichtlich war es nicht das erste Mal, dass sich der Einbrecher am Kiosk zu schaffen machte – diesmal allerdings mit Erfolg. ham

DIE FRAGE DES TAGES

Was halten Sie von Stefan Raabs Rückzug vom European Song Contest?



Emmi Djeremester, 54, Versicherungsangestellte aus Mittbach:

„Ich finde, dass Stefan Raab zurecht sehr erfolgreich ist mit dem was er tut. Er hat alles erreicht, was er wollte, vielleicht sogar noch mehr. Es ist nicht schlimm, dass er nicht mehr mitmacht. Denn er hat selbst daran teilgenommen und sich zweimal sehr gut um Lena gekümmert. Sicherlich wird er noch weitere neue Projekte präsentieren.“ red

REDAKTION

ERDING
Telefon: (0 81 22) 4 12-127
Telefax: (0 81 22) 4 12-132
erd-anzeiger@merkur-online.de
DORFEN
Telefon: (0 80 81) 4 15-21
Telefax: (0 80 81) 4 15-24
dor-anzeiger@merkur-online.de

4450 Euro erlaufen

Mit einem Massenstart begann die bundesweite Aktion „Kinder laufen für Kinder“ im Besucherpark des Münchner Flughafens. Seit dem Jahr 2003 haben 420 000 Kinder bei Sponsorenläufen rund vier Millionen Euro gesammelt, die den SOS-Kinderdörfern zu Gute kommen. Gestern kamen weitere 4450 Euro hinzu. Das ist das Verdienst der 324 Schüler, die gestern durch den Besucherpark rasten. 1799 mal absolvierten sie die etwa 650 Meter lange Runde. Auch Staatssekretär Thomas Kreutzer und Schauspieler Ursula Buschhorn („Unser Charly“) hatten die Laufschuhe geschnürt und drehten fleißig ihre Runden. Nach dem Lauf gönnten sich die Athleten nur eine kurze Verschnaufpause, ehe beim Pop, Rock und Reggae der Kinderband „Donikkl und die Weißwürstel“ abgefeiert wurde. (Bericht folgt.) TEXT/FOTO: PRIGLMEIR



BAYERISCHE RETTUNGSMEDAILLE

Rentnerin aus verqualmter Wohnung befreit

Keine Sekunde gezögert hat Mirjam Voigt, als sie vor einer brennenden Wohnung stand, in der sich eine ältere Dame befand. Die Polizistin befreite die Eingeschlossene. Heute wird die 33-Jährige dafür geehrt.

VON HANS MORITZ

Erding/München – Mirjam Voigt ist Polizeibeamtin. Am 12. April 2010 hat die gebürtige Erdingerin, die im Landkreis lebt, eine ihrer letzten Schichten bei der Polizeiin-

spektion 22 Bogenhausen. Die beantragte Versetzung zur Autobahnpolizei Hohenbrunn steht kurz bevor.

„Mein Kollege Markus Schöttl und ich waren gerade auf Streife, als wir den Funkpruch hörten, dass ums Eck eine Wohnung brennt, in der sich noch mindestens eine Person aufhält“, berichtet die Polizeioberkommissarin. Die beiden Beamte sind die Ersten an der Unglücksstelle. Sie hetzen in den dritten Stock. „Dort wurden wir von der Nachbarin empfangen, die uns mitteilte, dass sie soeben noch Hilferufe gehört habe“, erinnert sich die 33-Jährige.

Sie befühlt die Tür, sie ist noch kalt. Die Flammen sind also noch nicht im Flur. Doch zwischen den Ritzen kriecht gefährlicher, beißender Qualm nach draußen.

Tür eingetreten und zum Opfer gerobbt

„Als uns niemand aufgemachte, haben wir mit Fußtritt versucht, uns Zutritt zu verschaffen“, so die Beamtin. Doch die Tür ist massiv, nach mindestens 20 Tritten splittert endlich Holz. „Wir haben sofort erkannt, dass alles voller Qualm ist.“ Schnell bemerken sie: Die Dame, die

auf die 90 zugeht, liegt unweit der Tür. „Sie war bereits bewusstlos“, erzählt Voigt. „Wir sind kriechend in die Wohnung, um so möglichst wenig Rauch abzubekommen. Gemeinsam haben wir die Dame ins Treppenhaus gezogen.“

Voigt und Schöttl sind immer noch allein. Doch das Martinshorn der Berufsfeuerwehr München ist schon zu hören. Die Polizisten tragen die betagte Bewohnerin eine Etage tiefer und legen sie dort fernab des Gestanks ab. „Ich habe ihr das Gesicht gesäubert“, berichtet die Kommissarin. „Schnell ist sie wieder zu sich gekommen und hat

wieder selbstständig geatmet.“ Ziemlich erschöpft übergeben Schöttl und Voigt die Verletzte dem Rettungsdienst, der sie sofort in eine Klinik einliefert.

Ohne den beherzten Einsatz der beiden Polizisten wäre die Bewohnerin mit hoher Wahrscheinlichkeit an einer Rauchvergiftung gestorben.

Auf die Frage, wie es ihr bei der Aktion ergangen sei, erzählt Voigt: „Ich hatte keine Angst. Aber als wir in die Wohnung gekrochen sind, da hatte ich schon ein sehr mulmiges Gefühl.“

Diese Heldentat soll nicht ungewürdigt bleiben. Am

heutigen Montag verleiht Ministerpräsident Horst Seehofer Mirjam Voigt und Markus Schöttl im Antiquarium der Residenz die Bayerische Rettungsmedaille. Sie wird insgesamt an 80 Lebensretter aus ganz Bayern vergeben. 44 Personen werden mit der Christophorus-Medaille ausgezeichnet.

Voigt hat die Autobahnpolizeistation Hohenbrunn direkt an der A 99 schon wieder verlassen. „Ich wollte wieder in die Heimat“, berichtet die 33-Jährige. Seit 1. November 2010 ist sie Polizeioberkommissarin bei der Polizeiinspektion Erding.

CSU-KREISVERSAMMLUNG

Abgeordnete abgestraft

Zahlreiche ungültige und Nein-Stimmen für Lehmer und Schwimmer

Erding – Die innerparteiliche Unterstützung für den CSU-Bundestagsabgeordneten Max Lehmer und seinen Landtagskollegen Jakob Schwimmer bröckelt. Bei der Delegiertenversammlung vorige Woche in Oberbierbach (wir berichteten) erhielten beide bei der Vergabe der Ämter der stellvertretenden Kreisvorsitzenden eine beträchtliche Anzahl an Nein-Stimmen. Hinzu kamen etliche ungültige Voten – oft der galanter Weg, einem Kandidaten die Zustimmung zu verweigern. Nun hat die CSU-Geschäftsstelle das offizielle Endergebnis bekannt gegeben.

Bei der Wahl Lehmers wurden 142 Stimmen abgegeben. 117 gaben ihm ein Ja. 14 lehnten seine Amtsfortsetzung ab, elf Stimmen waren ungültig. Nicht viel besser das Ergebnis

für Schwimmer: Er erhielt zwar nur sechs ungültige Stimmen. Dafür waren 15 Delegierte gegen den Bürgermeister von St. Wolfgang als Vize-Kreischef der Union. In der Riege der Stellvertreter stimmten vier Delegierte gegen die Wiederwahl von Ulrike Scharf, sechs Stimmen waren ungültig.

Ebenfalls Gegenwind bekam Kreisvorsitzender und Landrat Martin Bayerstorfer zu spüren. Je sechs Stimmen waren ungültig beziehungsweise mit einem Nein gekennzeichnet.

Das mit Abstand beste Ergebnis fuhr Vize-Kreischef und Erdings Bürgermeister Max Gotz ein. Er bekam nur zwei Nein-Stimmen, alle anderen votierten für ihn.

Gute Ergebnisse gab es auch für Schatzmeisterin Pamela Kruppa, die 138 von 142

Stimmen bekam sowie für die Schriftführer Burkhard Köppen und Janine Krzizok (137 beziehungsweise 130 Stimmen).

Ein Vorstandsmitglied berichtet, das Entsetzen bei den Abgestraften sei groß. Weder Schwimmer noch Lehmer hätten mit einer so großen Zahl an Nein-Stimmen gerechnet. Entsprechend angefahren seien sie.

Per Akklamation bestätigt wurden die beiden Kassensprüfer Herbert Lindmayer und Franz Gerstner. Zu Beisitzern gewählt wurden Hans Wiesmaier, Thomas Bauer, Josef Biller, Herbert Knur, Stefanie Hagl, Franz Hofstetter, Gerlinde Sigl, Ferdinand Geisberger, Heinz Grundner, Elisabeth Mayr, Kornelia Angermaier, Josef Sterr, Peter Helmprecht und Christoph Puschmann. ham

HANNS-SEIDEL-STIFTUNG

Treffen mit Nobelpreisträgerin

Hans Zehetmair unterhält sich in Myanmar mit Aung San Suu Kyi

Erding/Jangoon – Hans Zehetmair hat als erster deutscher Politiker offiziell die bis November vergangenen Jahres unter Hausarrest stehenden Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi getroffen. Das Gespräch des Vorsitzenden der Hanns-Seidel-Stiftung mit der burmesischen Politikerin, an dem auch der frühere Wirtschaftsminister Michael Glos teilnahm, fand im Rahmen einer Delegationsreise der Stiftung nach Myanmar statt.

Dabei bat Aung San Suu Kyi die internationale Gemeinschaft darum, die Bevölkerung Myanmars nicht zu vergessen. Das Land befindet sich mit der Einsetzung eines Parlaments in der viel versprechenden Anfangsphase eines demokratischen Aufbruchs. Der frühere Erdinger Landrat und Kultusminister



Auf einen Tee mit einer sehr mutigen Frau: Stiftungs-Vorsitzender Hans Zehetmair aus Erding im Gespräch mit Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi. FOTO: HSS

sicherte zu, in der deutschen Politik für ein mehr Engagement beim Reformprozess in Myanmar zu werben.

Aung San Suu Kyi setzt sich zeitlebens für die Demokratisierung ihres Landes ein. Dafür erhielt sich auch den

Friedensnobelpreis. Bis November vorigen Jahres stand sie insgesamt 18 Jahre lang unter Arrest. Zuletzt wollte die Militärregierung damit die Kandidatur Aung San Suu Kyis bei den Parlamentswahlen verhindern. ham

POLIZEI

Kind schwer verletzt

Beim Absteigen vom Rad tiefe Wunde erlitten

Dorfen – Ein böses Ende genommen hat der Radlausflug eines sieben Jahre alten Kindes in Dorfen am Samstag. Kurz vor Mittag, berichtet die Polizei, wollte das Kleine von seinem Fahrrad absteigen. Dabei blieb es mit einem Fuß an einer gefährlich scharfen Kante des Rades hängen. Die-

se fügte dem Kind eine tiefe Fleischwunde zu. Notarzt und Sanitäter entschieden sich nach der Erstversorgung, einen Rettungshubschrauber anzufordern. Der flog den Verunglückten in eine Münchner Klinik, wo die Wunde fachkundig versorgt und genäht wurde. ham

Betrunken gegen Baum

Junge Frau hat Glück und wird nur leicht verletzt

Isen – Kinder und Betrunkenen haben oft einen besonders aufmerksamen Schutzensengel. Dies trifft auch auf eine 23-jährige Autofahrerin aus Walpertskirchen zu. Die junge Frau verursachte am Samstag kurz vor 23 Uhr in Isen einen schweren Unfall. Sie steuerte ihren Honda Polizei-

angaben zufolge frontal gegen einen Baum. Wie durch ein Wunder erlitt sie nur leichte Verletzungen. Bei der Unfallaufnahme stellte sich heraus, dass die Fahrerin Alkohol getrunken hatte. Sie wurde zum Bluttest gebeten und angezeigt. An ihrem Wagen entstand Totalschaden. ham

Seniorinnen angefahren

19-Jähriger erfasst bei Rückwärtsfahrt zwei Frauen

Wartenberg – Zwei schwer verletzte betagte Damen sind die Bilanz eines Unfalls am Samstag kurz vor 19 Uhr in Wartenberg. Laut Polizei wollte ein 19-Jähriger aus der Gemeinde auf dem Marktplatz rückwärts aus einem Parkplatz ausfahren. Dabei übersah er die 82 und 86 Jah-

re alten Damen, die den Platz überqueren wollten. Mit dem Heck des Autos wurden die Seniorinnen erfasst und zu Boden gestoßen. Erst jetzt bemerkte der Fahrer die Fußgängerinnen. Sie erlitten so schwere Verletzungen, dass sie stationär ins Krankenhaus aufgenommen wurden. ham